

Theater-Saal der Königlichen Hochschule

+ Sasanenstraße +

Sechs Konzerte

+ + der Entwicklung der französischen modernen Kammermusik gewidmet + +  
unter ständiger Mitwirkung der

Loevensohn'schen Vereinigung für moderne Kammermusik

Streichquartett: Louis van Laar + David Hait + G. Kutschka + Marix Loevensohn  
Klavier: Léonid Kreutzer + Max Trapp

Frau Kammerfängerin Fischer-Marešky + Frau Lolo Barnay + M<sup>me</sup>. Fournery-Coquard  
M<sup>lle</sup>. Pohl + M<sup>lle</sup>. Bonnard + Fräulein Jlotnikka (Gesang)

M<sup>lle</sup>. Geneviève Dehelly + Herr August Göllner + Herr Leo Kestenber  
Herr Ricardo Vinés (Klavier)

haben auch ihre gütige Mitwirkung zugesagt.



Erstes Konzert

12. November 1912, 8 Uhr abends

Klavierquartett G-moll . . . . . Gabriel Faure  
Sonate für Klavier und Cello . . . . . Guy Ropark  
Poèmes pour Chant et Piano . . . . . Henry Duparc  
Frau Lolo Barnay  
Klavierquartett A-dur . . . . . Ernest Chausson

Am Klavier: Herr August Göllner



Zweites Konzert

26. November 1912, 8 Uhr abends

Klavier-Trio in E-moll . . . . . C. Saint-Saëns  
Sonate für Violine und Klavier . . . . . Gabriel Pierné  
Erste Aufführung in Berlin  
Mélodies . . . . . Reynaldo Hahn  
Fräulein Jlotnikka  
Pièces pour Alto Flute et Harfe . . . . . Th. Dubois  
Klavierquartett . . . . . Vincent D'Indy

Am Klavier: Herr Leo Kestenber

Flöte: Herr Iwan Fröbe



Drittes Konzert

9. Dezember 1912, 8 Uhr abends

Konzert für Klavier, Violine und Streich-  
quartett . . . . . Ernest Chausson  
Mélodies . . . . . Debussy  
M<sup>lle</sup>. Bonnard aus Paris  
Sonate für Klavier und Cello . . . . . Jean Huré  
(Manuskript)  
Erste Aufführung in Deutschland  
Klavierquartett . . . . . Ch. M. Widor  
Erste Aufführung in Deutschland

Am Klavier: Herr Léonid Kreutzer



## Viertes Konzert

7. Januar 1913, 8 Uhr abends

- Streichquartett . . . . . Claude Debussy  
Mélodies . . . . . Coquard  
M<sup>me</sup>. Fournery-Coquard aus Paris  
Erste Ausführung in Deutschland
- En Vacances . . . . . }  
Invocation à Schumann . . . . . } D. de Séverac  
Les petites voisines en visite . . . . . }  
Ou l'on entend une vieille boîte à musique . . . . . }  
3<sup>ème</sup> Impromptu . . . . . G. Fauré  
Chemin creux (esquisse) . . . . . P. Ladmirault  
Une Barque sur l'Océan . . . . . Maurice Ravel  
für Klavier M<sup>lle</sup>. Geneviève Dehelly
- Klavierquintett . . . . . Florent Schmidt  
Erste Ausführung in Deutschland
- Am Klavier: M<sup>lle</sup>. Geneviève Dehelly aus Paris

## Fünftes Konzert

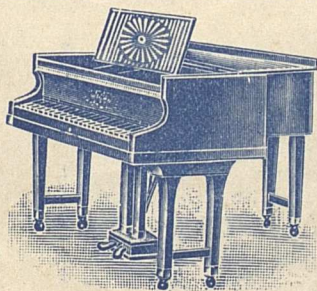
28. Januar 1913, 8 Uhr abends

- Klavierquartett . . . . . Roger Ducasse  
Erste Ausführung in Deutschland
- Mélodies . . . . . Alfred Bruneau  
M<sup>lle</sup>. Pohl aus Paris
- Klavierstücke . . . . . Ravel  
Erste Ausführung in Deutschland
- Printemps Vainqueur für Vocaquartett . . . Léo Sachs  
Wandern — Nachtlied — In der Ferne  
Erste Ausführung in Berlin
- Sonate für Violine und Klavier . . . . . Roussel  
Erste Ausführung in Deutschland
- Am Klavier: Herr Ricardo Vinès aus Paris

## Sechstes Konzert

11. Februar 1913, 8 Uhr abends

- Klavierquintette (Poeme) . . . . . Gabriel Dupont  
Erste Ausführung in Deutschland
- Sonate für Klavier und Violine . . . . . Vincent D'Indy
- Mélodies . . . . . Gabriel Fauré  
Frau Kammerfängerin Fischer-Marešky
- Klavier-Trio . . . . . Camille Chevillard  
Erste Ausführung in Deutschland
- Am Klavier: Herr Max Trapp



Der erste Versuch einen ganz kleinen Mignon-Flügel auf dem Konzert-Podium zu verwenden.

Professor Georges Schumann, Berlin, urteilt über diesen Perzina-Mignon: „Die große Tonfülle des kleinen auch äußerlich hübschen Flügels hat mich entzückt. Insbesondere sind auch die Bassregister volltönend, sodaß er sogar für Konzertzwecke benutzbar ist.“